



## Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.11.2019  
 Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 21:00 Uhr  
 Ort, Raum: Höchst, Saal im Feuerwehrhaus

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Bgm. Herbert Sparr

#### Schrifführer/in

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter

#### HVP

Markus Bacher  
 Dietmar Brunner  
 Reinhard Brunner  
 Ing. Sighart Brunner

Vertretung für Herrn Christoph Grabher-Meyer

Helgar Gerer  
 Peter Groicher  
 Mag. Bernhard Hirt  
 Manfred Leipold  
 Wilfried Meier  
 Sieghard Nagel  
 Kaspar Oberhauser  
 Markus Riedmann  
 Edith Schallert  
 Martin Übelhör  
 Manfred Vetter

Vertretung für Herrn Helgar Gasser  
 Vertretung für Herrn Engin Sahin

Vertretung für Frau Christine Meckler  
 Vertretung für Frau Heidi Schuster-Burda  
 Vertretung für Herrn Günther Gassner

#### FPÖ

Lothar Blum  
 Robert Blum  
 Werner Blum  
 Andrea Grasser  
 Cornelia Michalke  
 Henry Michalke

Vertretung für Herrn Heinrich Blum

Vertretung für Frau Miriam Mayer

#### HÖZ

Mag. Norma Alge  
 Peter Brunner  
 Sabine Maier  
 Norbert Rickmann  
 Harald Schertler

**Abwesend:**

HVP

Helgar Gasser  
Günther Gassner  
Christoph Grabher-Meyer  
Christine Meckler  
Engin Sahin  
Heidi Schuster-Burda

FPÖ

Heinrich Blum  
Miriam Mayer

**Einleitung:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**Tagesordnung:**

1. Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums
2. VRV 2015 Schulung
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten
  - 4.1. Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 5084, Pappelweg
  - 4.2. Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung der Gst.-Nr. 5084, Pappelweg, von Bauerwartungsfläche Wohngebiet - (BW) in Baufläche Wohngebiet - BW  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)
  - 4.3. Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 4993, Mühlebrunnen
  - 4.4. Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung der Gst.-Nr. 4993, Mühlebrunnen, von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet - (BM) in Baufläche-Mischgebiet – BM  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)
  - 4.5. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 4846, Webergasse, von Bauerwartungsfläche Wohngebiet - (BW) in Baufläche Wohngebiet – BW  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)
  - 4.6. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kate-

gorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)

- 4.7. Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für den Aussiedlerhof Fink  
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.9.2019)
- 4.8. Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für die Dorfer Funkenzunft  
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.9.2019)
- 4.9. Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für die Schrebergärten  
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.9.2019)
- 4.10. Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für den Tschutter- und Beachvolleyballplatz  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)
5. Ortskanalisation – Bauabschnitt 14 , digitales Leitungsinformationssystem (LIS) - Vergabe Kanalprüfmaßnahmen Anschlussleitungen  
(Antrag des Ausschusses für Wasserwirtschaft vom 8.10.2019)
6. Allfälliges

**Punkt 1: Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums**

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 24.09.2019 wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2: VRV 2015 Schulung**

Anton Mayer erläutert anhand einer Präsentation den 2. Teil was sich durch die VRV 2015 Umstellung ändert. Im Jänner findet eine gemeinsame Schulung aller Mandatare anhand des vorliegenden Voranschlages 2020 statt. Weiters wird es die Möglichkeit der Schulung über e-learning-Programm geben. Der Link dazu wird noch bekannt gegeben.

**Punkt 3: Mitteilungen**

- Bei der VS Kirchdorf wurden alle Aufträge mit Ausnahme der Außengestaltung vergeben. Am 4.11. sind die Schüler vom Altbau in den generalsanierten Bau aus dem Jahre 1989 umgezogen. Die gesamte Fertigstellung inklusive der Außengestaltung erfolgt bis spätestens Ostern 2020. Die zeitliche Abfolge ist schulorganisatorisch gut koordiniert und mit der Containerschule bestens gelöst. Die Containerschule wird, wie bereits mehrfach berichtet, von der Gemeinde Hittisau übernommen. Die Container-

schule findet eine Wiederverwendung und bringt auch große Kostenvorteile für Höchst und Hittisau.

- Am 4.10. fand die Sportlerehrung statt. Es wurden insgesamt 86 Sportlerinnen und Sportler zahlreicher Höchster Sportvereine für ihre großartigen Leistungen der letzten zwei Jahre geehrt. Staats- und Landesmeistertitel, Spitzenplätze bei internationalen Bewerben und Wettkämpfen. Mit Tosun Ayodeji gibt es sogar einen Goldmedaillengewinner bei den Jugend Olympischen Spielen in Baku. Dank gilt Wilfried Meier und Martin Urabl für die Organisation der gelungenen Veranstaltung.
- Am 12.10. fand im kleinen Rahmen in Anwesenheit von LH Markus Wallner und LRin Katharina Wiesflecker die feierliche Eröffnung des Hauses „füranand“ und damit auch die Fertigstellung des Sozialzentrums Rheindelta statt.
- Die Landtagswahl am 13.10 in den Wahllokalen der Mittelschule verlief wieder reibungslos. Dank gilt allen ehrenamtlichen Wahlbeisitzern.
- Die Viehausstellung des Viehzuchtvereins am 18.10. war gut besucht. Dank gilt allen bäuerlichen Vertretern und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.
- Trotz schlechten Wetters fanden sich am 19.10. rund 260 Besucher zum Tag der offenen Tür beim Wasserwerk Höchst ein. Höchst hat die älteste Wasserversorgung in Vorarlberg.
- Die Gemeinde Höchst hat eines der begehrten Tickets für eine Förderung von WIFI durch die EU erhalten. Der Förderbetrag beträgt € 15.000,00. Mit diesem Betrag sind die im Rahmen der Gymnaestrada am Kirchplatz investierten Kosten gedeckt.
- Die Gemeinde Höchst wurde ausgezeichnet als Bundessieger 2019 bei „Österreich Radelt“ in der Kategorie Gemeinden mit mehr als 6000 Einwohner.
- Kürzlich fand wieder der Kameradschaftsabend der Ortsfeuerwehr Höchst statt. Es wurden zwei neue Feuerwehrmänner angelobt. Erfreulicherweise konnten erstmals drei weibliche Mitglieder bei der Feuerwehrjugend aufgenommen werden.

#### **Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten**

##### **Punkt 4.1: Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 5084, Pappelweg**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert kurz den vorliegenden Raumplanungsvertrag. Der Raumplanungsvertrag für die umzuwidmende Liegenschaft wurde vom Antragsteller bereits unterfertigt und liegt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Raumplanungsvertrag gemäß § 38a RPG (Verwendungsvereinbarung) für das Gst-Nr. 5084 mit Victoria Blum und Johannes Ruepp.

(Beilage Top 4.1.)

**Punkt 4.2: Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung der Gst.-Nr. 5084, Pappelweg, von Bauerwartungsfläche Wohngebiet - (BW) in Baufläche Wohngebiet - BW  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 5084 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst.-Nr. 5084 im Ausmaß von 468 m<sup>2</sup> von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW.

(Beilage Top 4.2.)

**Punkt 4.3: Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 4993, Mühlebrunnen**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert kurz den vorliegenden Raumplanungsvertrag. Der Raumplanungsvertrag für die umzuwidmende Liegenschaft wurde vom Antragsteller bereits unterfertigt und liegt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Raumplanungsvertrag gemäß § 38a RPG (Verwendungsvereinbarung) für das Gst.-Nr. 4993 mit Melanie Vetter.

(Beilage Top 4.3.)

**Punkt 4.4: Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung der Gst.-Nr. 4993, Mühlebrunnen, von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet - (BM) in Baufläche-Mischgebiet – BM  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 4993 von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet – (BM) in Baufläche-Mischgebiet - BM. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst.-Nr. 4993 im Ausmaß von 671 m<sup>2</sup> von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet – (BM) in Baufläche-Mischgebiet - BM.

(Beilage Top 4.4.)

**Punkt 4.5: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 4846, Webergasse, von Bauerwartungsfläche Wohngebiet - (BW) in Baufläche Wohngebiet – BW  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 4846 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst.-Nr. 4846 im Ausmaß von 774 m<sup>2</sup> von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW.

(Beilage Top 4.5.)

**Punkt 4.6: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaften Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521 von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c. Geplant ist der Verkauf der Grundstücke an die Firma Julius Blum GmbH.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521 von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c.

(Beilage Top 4.6.)

**Punkt 4.7: Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für den Aussiedlerhof Fink  
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.9.2019)**

Bürgermeister Herbert Sparr berichtet, dass für die Umwidmung und Neuerrichtung des Aussiedlerhofes Fink auf der Gst.-Nr. 4784/6 und 3521/3 eine Ausnahme von der bestehenden Landesblauzone im Bereich „Nollabündt“ notwendig ist und dies im Gemeindevorstand bereits behandelt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, vorbehaltlich dem positiven Ergebnis der UEP, die Ausnahme von der Blauzone für die Liegenschaften Gst.-Nr. 4784/6 und 3521/3 für

den Aussiedlerhof Wolfgang Fink für eine Fläche im Gesamtausmaß von ca. 3,5 ha bei der Vorarlberger Landesregierung zu beantragen.

(Beilage Top 4.7.)

**Punkt 4.8: Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für die Dorfer Funkenzunft (Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.9.2019)**

Bürgermeister Herbert Sparr berichtet, dass für den neuen Funkenplatz eine Ausnahme von der bestehenden Landesblauzone im Bereich „Nollabündt“ notwendig ist und dies im Gemeindevorstand bereits behandelt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, vorbehaltlich dem positiven Ergebnis der UEP, die Ausnahme von der Blauzone für den notwendigen Bereich der Liegenschaft Gst.-Nr. 3521/3 für den Funkenplatz für eine Fläche im Gesamtausmaß von ca. 1,5 ha bei der Vorarlberger Landesregierung zu beantragen.

(Beilage Top 4.8.)

**Punkt 4.9: Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für die Schrebergärten (Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.9.2019)**

Bürgermeister Herbert Sparr berichtet, dass für die Bereinigung der Flächenwidmung an den Schrebergartenstandorten eine Ausnahme von der bestehenden Landesblauzone an sechs verschiedenen Standorten notwendig ist und dies im Gemeindevorstand bereits behandelt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausnahme von der Blauzone für sechs verschiedene Schrebergartenstandorte mit einer Fläche im Gesamtausmaß von ca. 5,9 ha bei der Vorarlberger Landesregierung zu beantragen.

(Beilage Top 4.9.)

**Punkt 4.10: Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Ausnahme von der Blauzone für den Tschutter- und Beachvolleyballplatz (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag. Die Ballfangzäune beim Brugger Loch sollen erhöht werden. Wie sich herausgestellt hat, sind zwar die Ballspielplätze baurechtlich bewilligt, jedoch ist beim Beachvolleyballplatz die Flächenwidmung nicht richtig. Dieser liegt zur Hälfte im FF. Das Amt der Vorarlberger Landesregierung empfiehlt, für die Ballspielplätze eine Ausnahme von der Blauzone zu beantragen im Hinblick auf zukünftige Bewilligungen sowie die Flächenwidmung für den Beachvolleyballplatz zu ändern. Derzeit ist aufgrund der Blauzone eine Bewilligung nicht möglich. Die Ausnahme von der Blauzone betrifft eine Fläche von ca. 2.350 m<sup>2</sup>.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausnahme von der Blauzone für den Tschutter- und Beachvolleyballplatz im Ausmaß von rund 2.350 m<sup>2</sup> bei der Vorarlberger Landesregierung zu beantragen.

(Beilage Top 4.10.)

**Punkt 5: Ortskanalisation – Bauabschnitt 14 , digitales Leitungsinformationssystem (LIS) - Vergabe Kanalprüfmaßnahmen Anschlussleitungen (Antrag des Ausschusses für Wasserwirtschaft vom 8.10.2019)**

Wasserwirtschaftsreferentin Cornelia Michalke erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag. Die Aufträge für Vermessung (Fa. AVD Vermessung ZT GmbH), Schachtinspektion (Fa. Bodemann GmbH), Kanalprüfmaßnahmen Hauptkanal (Fa. STRABAG AG, Loosdorf) wurden bereits vergeben und sind in Arbeit. Heute erfolgt die Vergabe der Kanalprüfmaßnahmen Anschlussleitungen. Die Anschlussleitungen (Schmutz- und Regenwasser) der Gemeinde Höchst bzw. der privaten Eigentümer sind zu spülen, inspizieren und zu orten bzw. zu vermarken. Das betrifft Hausanschlüsse bzw. Anschlussleitungen bei ca. 2.230 Gebäuden und ca. 120 km Befahrung. Die Ausschreibung erfolgte in einem zweistufigen Offenen-Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung. Die Kostenschätzung im November 2018 lag bei (netto) € 2.400.000,00.

Zum Angebotseröffnungstermin lagen zwei Angebote vor:

- |                                      |         |              |
|--------------------------------------|---------|--------------|
| 1) Fa. STRABAG AG, Loosdorf          | netto € | 2.259.974,70 |
| 2) Fa. Kanal Oberreiter GmbH, Töging | netto € | 3.967.759,00 |

Der Baubeginn ist mit Anfang März 2020 und die Fertigstellung mit Ende 2022 vorgesehen. Ein wichtiger Punkt für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes wird eine gute Öffentlichkeitsarbeit sein. Allgemeine Information durch Gemeindemedien (Gemeinde Info, Homepage, Gemeindeblatt, Flugblatt usw.) und persönliche Information der Hauseigentümer. Nach der Kanalbefahrung werden die Eigentümer über Schäden informiert und ein Sanierungskonzept übergeben (Art der Sanierung, Zeitplan und Kostenschätzung).

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag für „Kanalprüfmaßnahmen Anschlussleitungen (Reinigung, TV-Inspektion, Ortung/Vermarkung - AUS Nr. 1878)“ an den Best- und Billigstbieter, die Firma STRABAG AG, Loosdorf, zum Angebotspreis von (netto) € 2.259.974,70 zu vergeben.

(Beilage Top 5)

**Punkt 6: Allfälliges**

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bürgermeister Herbert Sparr bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Bgm. Herbert Sparr  
Vorsitzender

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter  
Schriftführer